

IKK classic-Monatsreport: Krankheitsgeschehen und Corona-Fälle im Juni 2020

Arbeitsunfähigkeit aktuell weiter unter Vorjahresniveau

Dresden, den 17. Juli 2020. Auch im Juni sind bei der IKK classic weniger Krankmeldungen eingegangen als im gleichen Monat des Vorjahres. Das geht aus einer aktuellen Auswertung der Arbeitsunfähigkeitsdaten von rund 1,5 Millionen Versicherten der bundesweiten Handwerker-Krankenkasse hervor.

Demnach waren im Juni dieses Jahres unter den bei der IKK classic (mit Anspruch auf Krankengeld) versicherten Arbeitnehmern 151.168 Personen mindestens einen Tag krankheitsbedingt arbeitsunfähig (AU). Insgesamt wurden 162.418 AU-Fälle registriert. Das entspricht einer AU-Quote von 10,4 Prozent und liegt damit geringfügig unter dem Vorjahreswert von 12,3 Prozent.

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 reichten 41,7 Prozent der Beschäftigten mindestens eine Krankschreibung ein, im gleichen Zeitraum des Vorjahres waren es 45,3 Prozent.

Kontakt:

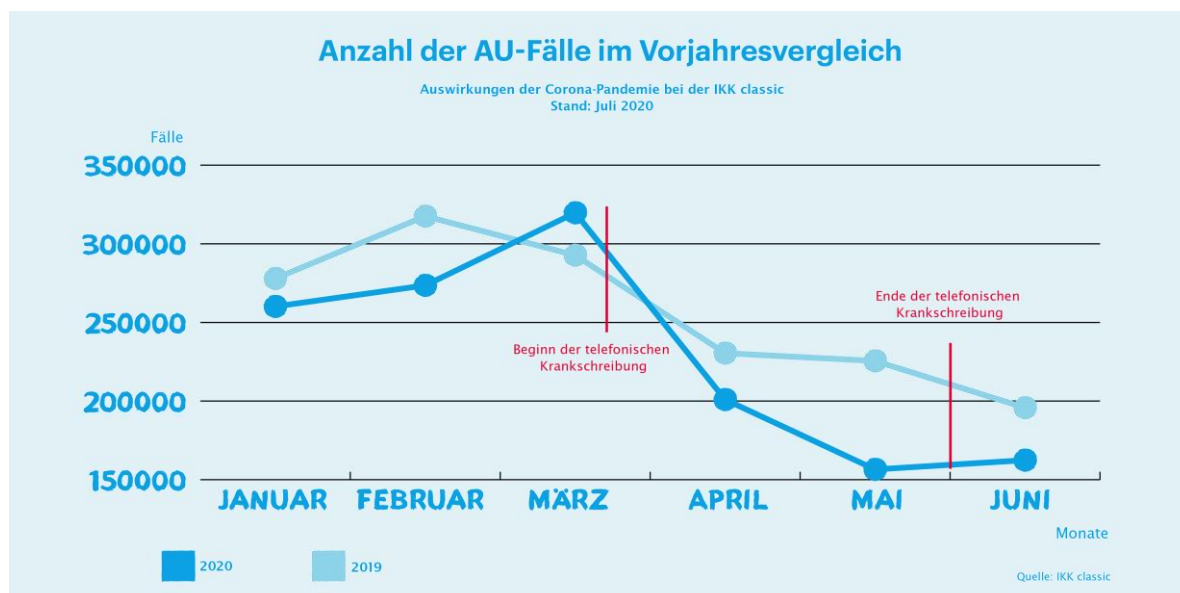
Michael Förstermann
Pressesprecher

Tel. 0351 4292-105511
Fax 0800 455 8888 003
Mobil 0160 90954082

michael.foerstermann@ikk-classic.de

Aktuelle Corona-Zahlen

Von den bundesweit rund 3,1 Millionen Versicherten der IKK classic erkrankten bislang 6.034 Personen nachweislich an einer Covid-19-Infektion. 1.388 von ihnen wurden im Krankenhaus behandelt, 264 Patienten sind verstorben. 8.494 weitere Personen erhielten eine Verdachts-Diagnose. Somit gab es bei der IKK classic insgesamt 14.528 Covid-19-Fälle.



AU-Geschehen bei der IKK classic von Januar bis Juni 2019 und 2020

Die IKK classic ist mit mehr als drei Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und eine der großen Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 8.000 Beschäftigte an 160 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt rund 10 Milliarden Euro.

Kontakt:

Michael Förstermann
Pressesprecher

Tel. 0351 4292-105511
Fax 0800 455 8888 003
Mobil 0160 90954082

michael.foerstermann@ikk-classic.de